

23. Juni 2017

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Seite | 1

## 25 Jahre ZALF: Wissenschaftliches Symposium und Festakt in Müncheberg

Am 22. Juni 2017 feierte das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. gemeinsam mit rund 250 Gästen aus Wissenschaft, Politik und Praxis sein 25-jähriges Bestehen. Am Vormittag fand ein wissenschaftliches Symposium auf dem Campus in Müncheberg statt. Im Anschluss wurden im Rahmen einer Campus-Tour Projekte, Labore und Technik vorgestellt. Am Nachmittag ließen Wegbegleiter, Förderer und Partner gemeinsam mit dem ZALF-Vorstand und Gästen 25 Jahre Agrarlandschaftsforschung im Rahmen eines feierlichen Festaktes in den Gewächshäusern des ZALF Revue passieren und blickten gemeinsam in die Zukunft des Forschungsstandorts.

Um 10 Uhr eröffneten Prof. Dr. Frank Ewert, Wissenschaftlicher Direktor des ZALF, sowie Carsten Feller, Abteilungsleiter für Wissenschaft und Forschung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg die Festveranstaltungen zum 25-jährigen Jubiläum des Müncheberger Forschungszentrums. Der Tag begann mit einem wissenschaftlichen Symposium zum Thema „Agrarlandschaftsforschung im Kontext der Nachhaltigkeitsziele“ sowie einer Postersession. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde diskutiert, welchen Beitrag die Forschung zu globalen Herausforderungen in den Bereichen Klima, Ernährung, Landnutzung und Wasser sowie Innovationen leisten kann.

Zu den Rednern gehörten Prof. Dr. Wolfgang Lucht vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Prof. Dr. Matin Qaim, von der Universität Göttingen, Prof. Dr. Ulrich Bathmann, Direktor des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde IOW, sowie Prof. Cyrill Stachniss von der Universität Bonn.

Im Anschluss ging es raus aus dem Hörsaal und rauf auf den ZALF-Campus: An 11 Ständen präsentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ZALF ihre Forschungsprojekte, Labore und Technik. Im Fokus standen auch hier Lösungen zu Fragen des Klimawandels, der nachhaltigen Landnutzung, der Landwirtschaft 4.0 sowie der Ernährungssicherung. Auf großes Interesse stießen auch der Mückenatlas, die Klimakammern sowie eine Station zur Geschichte des Forschungsstandorts Müncheberg.

Am Nachmittag füllte sich dann das Gewächshaus des ZALF mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Praxis. Cornelia Rosenberg, Administrative Direktorin, sowie Prof. Frank Ewert, Wissenschaftlicher Direktor begrüßten die Gäste des feierlichen Festaktes in dieser besonderen Location. Nach den Grußworten von Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg sowie von Gernot Schmidt, Landrat des Kreises Märkisch-Oderland schlossen sich die Festreden von Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka sowie von Ministerialdirektor Clemens Neumann vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft an. Alle vier Rednerinnen und Redner gratulierten dem ZALF zu 25 Jahren erfolgreicher Forschung und betonten deren Praxisrelevanz.

Ein Grundtenor, den das anschließende Praxispodium bestätigte: Henrik Wendorff, Präsident des Landesbauernverbands Brandenburg, Ludolf von Maltzan, Geschäftsführer des Ökodorf Brodowin, Anita Beblek, agrathaer GmbH sowie Dr. Wolfgang Kasten, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) berichteten aus der Außenperspektive von der gemeinsamen Projektarbeit mit dem ZALF und lobten den erfolgreichen Wissenstransfer in Gesellschaft, Politik und Praxis.



Die Referenten des Wissenschaftlichen Symposiums sowie der Vorstand des ZALF (v.l.n.r.): Prof. Cyrill Stachniss, Prof. Frank Ewert, Cornelia Rosenberg, Carsten Feller, Prof. Ulrich Bathmann, Prof. Wolfgang Lucht. Als Redner wegen frühzeitiger Abreise nicht auf dem Bild: Prof. Martin Qaim. | Quelle: © Thomas Uhlemann/ZALF | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>



Die Rednerinnen und Redner des Festakts (v.l.n.r.): MinDir Clemens Neumann, Henrik Wendorff, Cornelia Rosenberg, Jörg Vogelsänger, Prof. Johanna Wanka, Gernot Schmidt, Ludolf von Maltzan, Dr. Wolfgang Kasten, Prof. Frank Ewert. Als Rednerin nicht auf dem Bild: Anita Beblek. | Quelle: © Thomas Uhlemann/ZALF| Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>



ZALF-Campus-Tour: Eine der elf Stationen befasste sich mit dem Thema Landwirtschaft 4.0. | Quelle: © Thomas Uhlemann/ZALF| Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

**Pressekontakt:**

Hendrik Schneider  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: + 49 (0) 33432 82-405  
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00  
E-Mail: [public.relations@zalf.de](mailto:public.relations@zalf.de)

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg,  
eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Mission des ZALF ist es, Wirkungszusammenhänge in Agrarlandschaften wissenschaftlich zu erklären und mit exzellenter Forschung der Gesellschaft die Wissensgrundlage für eine nachhaltige Nutzung von Agrarlandschaften bereitzustellen.

Agrarlandschaften sind im Gegensatz zu Naturlandschaften durch ihre Nutzung und ihre Nutzer geprägt. Die Forschung am ZALF umfasst daher auch die gesellschaftlichen Ansprüche an Agrarlandschaften und die Wirkung ihrer Nutzung. Verstärkt adressiert das ZALF mit seiner Forschung wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext von Agrarlandschaften, wie beispielsweise Klimawandel, Ernährungssicherheit oder Schutz der Biodiversität.